

echo

Das Mitgliedermagazin der
Wohnungsbau-Genossenschaft
Erfurt eG

Herzlich Willkommen

Die neuen Vertreter und
Ersatzvertreter sind gewählt..... Seiten 4/5

Eröffnung advita Haus
Mainzer Straße..... Seiten 8/9





8/9

advita Haus Mainzer Straße



12-20

BUGA-Initiativen



18-20

Erfurter Parkanlagen

Info/Ratgeber

Die neuen Vertreter und Ersatzvertreter sind gewählt 4/5

Baureport 6/7

advita Haus Mainzer Straße
Ein kleines Fest für ein großes Haus..... 8/9

Aktuelles vom WBG-Team 10

Julius-Leber-Ring, Potenzial für Innovatoren..... 11

Geschäftsbericht online verfügbar 14

Leben

Erfurt blüht 12

Kolumne 13

Die Bienen sind da 14

Veranstaltungen für unsere Mitglieder 15

Mietergarten auf 12 m² 16

Balkonwettbewerb 17

Werden auch Sie Baumpate 17

Aktuelles aus den Nachbarschaftstreffs 24/25

Jubilare 26

Partner/Lifestyle

Aus Wallanlagen und Gärten entstehen öffentliche Parks 18-20

BusErlebnis-Tour 21

Ein Dank des THC..... 22

Woher kommt das Kinderlachen? 23

Neues aus dem Regionalverbund 27/28

Impressum

Herausgeber:

Vorstand der Wohnungsbau-Genossenschaft Erfurt eG
Johannesstraße 59, 99084 Erfurt
Telefon 0361 74720, Fax: 0361 7472105
www.wbg-erfurt.de, info@wbg-erfurt.de

Redaktion:

Uwe Walzog (WBG Erfurt),
WA Kleine Arche GmbH

Redaktionsanschrift:

Wohnungsbau-Genossenschaft Erfurt eG,
Redaktion „echo“,
Johannesstraße 59, 99084 Erfurt,
echo@wbg-erfurt.de

Layout: Werbeagentur Kleine Arche GmbH,
www.kleinearche.de

Titelbild: Barbara Neumann

Bilder: Barbara Neumann: 8, 9, 13 | Foto-studio Stilmoment: 10 | Regionalverbund der Erfurter Genossenschaften GbR: 27, 28 | WBG Erfurt eG: 6, 11, 24 | shutterstock.com: 4, 5, 10, 12, 13, 14, 16, 17, 23, 25, 26 | Werbe-agentur Kleine Arche GmbH: 3, 6, 7, 12, 14, 15, 16, 18, 19, 20, 21 | THC: 22

Redaktionsschluss: 07.07.2021

Druck: Druckhaus Gera GmbH

Auflage: 8.500 Stück

gedruckt auf Recyclingpapier aus
100 % Altpapier, FSC-zertifiziert



WIR SIND
PARTNER
DER



DIE GENOSSENSCHAFTEN



... für Ihre Region



Mehr Informationen
unter www.wbg-erfurt.de
oder



Editorial

Sehr geehrte Mitglieder, Mieter und Freunde unserer Genossenschaft,

als Wohnungsbaugenossenschaft ist es unsere Aufgabe, guten und bezahlbaren Wohnraum für unsere Mitglieder anzubieten. Durch unser etwa 65-jähriges Bestehen können wir auf Herausforderungen unterschiedlicher Zeiten und deren erfolgreiche Bewältigung zurückschauen. Das heißt aber nicht, dass wir uns zurücklehnen können. Auch die heutige Zeit hat ihre Herausforderungen und wir haben natürlich immer auch die Zukunft im Blick. Ein Vorhaben, wie der barrierefreie Umbau der Mainzer Straße 22, ist ein Beispiel für diesen Blick auf das Jetzt und das, was vor uns liegt.

Viele unserer Häuser haben aber auch eine lange Vergangenheit und nach einer ersten Sanierungswelle in den 1990er-Jahren stehen neue große Aufgaben vor uns. Das sind zum Beispiel die energetische Modernisierung und die Erneuerung von Wasser- und Elektroleitungen. Gemeinsam mit einem leistungsfähigen und erfahrenem Generalunternehmer haben wir eine solche Sanierung von rund 440 Wohnungen in fünfgeschossiger Bauweise in der Bukarester Straße durchgeführt und zum großen Teil abgeschlossen, und das im bewohnten Zustand. Wie geht das?

Die energetische Modernisierung betrifft die Fassaden und Dächer. Die bisherige Dämmung der Fassaden entsprach nicht den Anforderungen und Vorgaben unserer Zeit. Die Fassade bekam dafür eine neue Hülle. Einen Teil dieser Kosten können und müssen wir auf die Miete umlegen, denen wiederum niedrigere Heizkosten gegenüberstehen können. In diesem Zusammenhang werden auch die Außenanlagen neu gestaltet und neue Feuerwehrezufahrten angelegt. Anstatt abzubrechen und neu zu bauen, haben wir uns für die Sanierung entschieden. Das ist natürlich immer mit Kompromissen verbunden, unterm Strich aber nachhaltiger und vor allem bezahlbar.



Wir möchten uns an dieser Stelle für Ihr Vertrauen sowie das entgegen gebrachte Verständnis bedanken.

Die Erneuerung der am Beispiel Bukarester Straße zum Teil aus den 1970er-Jahren stammenden Wasser-, Abwasser-, Lüftungs- und der zentralen Elektroleitungen war notwendig, will man Havarien und Ausfälle vermeiden. In die Jahre gekommene Kunststoffrohre und nicht mehr zeitgemäße Elektroinstallationen erfordern die Erneuerung in Form einer sogenannten Strangsanierung. Dabei wird ein Strang von den jeweils fünf übereinander liegenden Wohnungen mit einem Mal ausgetauscht. Dies erfolgt in der Wand zwischen innenliegender Küche und Bad. Zunächst werden Fußböden abgeklebt und die Küche demontiert. Die anderen Räume werden gegen den Staub mit Folien geschützt, sind aber wie auch das Bad weiterhin benutzbar. In der Küche werden Durchbrüche für die von Etage zu Etage verlaufenden Leitungen geschaffen. Die Leitungen selbst werden ausgetauscht, alles wieder verschlossen, verputzt und gemalert und die Küchen wieder eingebaut. Die Einschränkungen werden dafür so kurz wie möglich gehalten. Die Erneuerung der Wasserleitungen erfolgt beispielsweise an einem Tag, sodass Toilette und Dusche am Nachmittag schon wieder benutzt werden können. Nach etwa zehn Tagen ist die Baustelle und möglichst aller damit verbundene Lärm und Staub aus der Wohnung verschwunden.

Ein Leerzug der Wohnung ist nicht notwendig und in dieser Anzahl mangels Ausweichwohnungen auch nicht leistbar. Durch die Beauftragung eines erfahrenen Generalunternehmers erfolgt die komplette Leistung aufeinander abgestimmt und zügig. Die Erfahrungen aus der Bukarester Straße werden uns in anderen Häusern und Wohngebieten sicher hilfreich sein.

Eine solche Modernisierung im bewohnten Zustand ist für alle eine herausfordernde Maßnahme, in erster Linie natürlich für Sie, unsere Mitglieder. Mit einer rechtzeitigen und direkten Kommunikation wollen wir Ihre Bedenken ernst nehmen und ein solches Vorhaben gut begleiten. Wir möchten uns an dieser Stelle für Ihr Vertrauen sowie das entgegen gebrachte Verständnis bedanken.

Ihnen allen, liebe Mitglieder und Mieter, wünschen wir eine gute sommerliche Zeit. Die aktuelle Corona-Lage erlaubt es wieder in den Urlaub zu fahren oder zu fliegen. Auch allen, die nicht verreisen, wünschen wir schöne Momente auf dem Balkon, im eigenen Garten oder vielleicht bei einem Besuch der BUGA.

Ihr Matthias Kittel
Vorstand Technik

Ihre Iris Liebgott
Vorstand Finanzen

Die neuen Vertreter und Ersatzvertreter sind gewählt

Informationen zur Vertreterwahl 2021



An dieser Stelle wollen wir über Zahlen und Fakten zur Wahl der Vertreter zur Vertreterversammlung für die Legislaturperiode 2021 – 2026 informieren.

In diesem Jahr wurden die Vertreter zur Vertreterversammlung der Wohnungsbau-Genossenschaft Erfurt eG neu gewählt. Seit Juni 2021 stehen nunmehr die von den Mitgliedern neu gewählten 93 Vertreter und 41 Ersatzvertreter fest.

Die Amtszeit der aktuellen Vertreter und Ersatzvertreter endet mit der ordentlichen Vertreterversammlung, coronabedingt voraussichtlich am 06.09.2021. Sie vertreten aktiv die Interessen aller Mitglieder unserer Genossenschaft.

Im Rahmen der jährlichen Vertreterversammlung hatten sie die geschäftlichen Angelegenheiten der Genossenschaft zu

prüfen, wegweisende Entscheidungen zu treffen, den Vorstand unserer Genossenschaft in seiner Arbeit zu unterstützen, Ideen und Anregungen einzubringen, den Aufsichtsrat zu wählen, Problemfälle vorzubringen und Lösungswege zu hinterfragen. In sachlichen Diskussionen und durch viel Engagement kamen unsere Vertreter ihrer Aufgabe sehr erfolgreich nach.

Ein herzliches Dankeschön dafür!

Am 07.09.2021 beginnt sodann die Amtszeit der neu gewählten Vertreter und Ersatzvertreter; deren erste Vertreterversammlung wird im Sommer 2022 stattfinden.

Vorstand und Aufsichtsrat bedanken sich bei allen Mitgliedern, die sich aktiv an der Vertreterwahl beteiligt haben und beglückwünschen alle gewählten Vertreter

und Ersatzvertreter, die in den nächsten fünf Jahren die Interessen aller Mitglieder vertreten, die Entwicklung der Genossenschaft aktiv begleiten und danken Ihnen für Ihr ehrenamtliches Wirken.

Und schließlich gilt unserem Wahlvorstand unser herzlichster Dank für seine im Verlaufe von 7 Wahlvorstandssitzungen geleistete engagierte Tätigkeit.

Bereich Bestandsverwaltung

Übersicht über die Zusammensetzung unserer neuen Vertreterversammlung:

Wahlbezirk 1: Gebesee/Elxleben

Vertreter:

Cornelia Thierfelder
Steffi Preißler
Udo Härtwich

Ersatzvertreter:

Petra Pfeuffer
Manuela Stein

Wahlbezirk 2: Moskauer Platz

Vertreter:

Jürgen Beier
Sigfrid Germanus
Kati Donath
Sabine Wuchold
Matthias Altmann
Ivonne Büschleb
Jürgen Anton
Heidi Schmidt
Horst Beck
Renate Marhold
Silke Hoffmann
Rosemarie Minka
Kerstin Schäfer

Ersatzvertreter:

Siegfried Büschleb
Angelika Nogga
Bianca Goldermann

Wahlbezirk 3: Roter Berg

Vertreter:

Simone Weber
Kerstin Greiner
Ilona Keil
Michael Fels
Manuela Nendziak
Sandra Michaelis
Uwe Michels
Carola Lenz
Bernd Seeger
Werner Welz

Ersatzvertreter:

Pamela König
Dieter Panzer
Alexandra Gaede
Swen Willner



Wahlbezirk 4: Rieth

Vertreter:

Wilfried Kulich
Erhard Knauer
Kathrin Uhlig
Doreen Wildschütz
Bernd Peter
Jacqueline Kaufmann
Marlies Trautvetter

Ersatzvertreter:

Kerstin Engel
Hannelore Härdrich
Uwe Härzer
Uwe Kühn
Kay Falzmann

Wahlbezirk 6: Berliner Platz 2

Vertreter:

Wolfram Nicolai
Hans-Dieter Unbehaun
Klaus-Detlef Kollascheck
Marianne Wille
Silke Ankert
Gudrun Troska
Roswitha Schumann
Romana Schubert

Ersatzvertreter:

Ralf Pasewald
Sabine Achilles
Renate Voß
Christian Heimbach

Wahlbezirk 8: Stadtmitte 2

Vertreter:

Rolf Könemund
Barbara Wegner
Heike Mahnert
René Kaiser
Oliver Körner
Christel Hoffmann
Thomas Eifert
Jens Hopfmann
Janka Rosenberger
Doris Döchert
Cornelia Machnitzky
Frank Dobenecker

Ersatzvertreter:

Kerstin Herbst
Anita Wasner
Mario Markmann
Katharina Sattler
Nicole Helbig
Rüdiger Kleppe

Wahlbezirk 10: Wiesenhügel

Vertreter:

Regine Rabold
Michaela Leinhos
Christiane Marr
Angela Marr
Birgit Nitzsche
Ingrid Böck

Ersatzvertreter:

Annett Luhn
Heidrun Brych

Wahlbezirk 5: Berliner Platz 1

Vertreter:

Katrin Hartung
Falko Romstedt
Matthias Schneidewind
Silvana Drumm
Jacqueline Schiebel
Uwe Kroll
Carmen Pippus
Elke Felgentreu
Wolfgang Weber
Alfred Wagner

Ersatzvertreter:

Dieter Nießner
Alexander Blank
Ria Frieß
Klaus Drumm

Wahlbezirk 7: Stadtmitte 1

Vertreter:

Hannelore Görlitz
Gunnar Horn
Wolfgang Geisler
Sandra Vogler
Regina Harras

Ersatzvertreter:

Jana Händler
Thomas Bölter
Kristin Fischer
Hans-Dieter Houba

Wahlbezirk 9: Herrenberg

Vertreter:

Christiane Neugebauer
Bärbel Görnhardt
Dirk Häfner
Andreas Stiehler
Evelin Bullerjahn
Liane Daniel
Matthias Leitschuh
Gunter Hilmer
Petra Marschall
Wolfram Männel
Wolfgang Ondratscheck

Ersatzvertreter:

Ulrike Wohlberedt
Denis Kaltwasser

Wahlbezirk 11

Vertreter:

Rosemarie Schubert
Ingrid Küster
Torsten Haß
Evelin Adam
Frank Müller
Michael Förster
Wolfgang Klaus
Waltraud Hermann

Ersatzvertreter:

Peggy Rohmann
Johannes Strickmann
Dagmar Fleischhauer
Joachim Wolf
Hans-Peter Junk

Baureport

Neugestaltung des Wohnumfeldes Hanoier Straße 1 – 3

Györer Straße 5 – 7

Derzeit nutzen wir das relativ gute Wetter und arbeiten mit Hochdruck an der Fertigstellung der Fußgängerrampen, der Wege zum Gebäude und der Treppen zu den neuen Fluchttüren. Im Anschluss daran beginnen die Arbeiten im Gebäudeinneren zur Umgestaltung der Conciiergeanlage. Unserer Mieter der Györer Straße 5 – 7 werden über Aushänge an den Info tafeln rechtzeitig über die folgenden Maßnahmen und mögliche Einschränkungen informiert.

Instandsetzung von Leerwohnungen

Mit Stand 07.06.2021 haben wir in diesem Jahr bereits 120 Wohnungen für die Neuvermietung und Umsetzung von Bestandsmietern instandgesetzt.

Bukarester Str. 5 – 49

An den Dächern, Fassaden und Eingangsbereichen der Fassadensanierung im 2. Bauabschnitt (Häuser 5 – 29) wurden die Arbeiten abgeschlossen. Die Arbeiten an der Feuerwehrezufahrt hinter der Bukarester Straße 13 – 24 sowie an den Flächen vor den Balkonen werden voraussichtlich im Juni abgeschlossen sein. Aufgrund der derzeit angespannten Lage auf dem Baustoffmarkt, was zu Lieferverzögerungen führen kann, ist der angestrebte Fertigstellungstermin jedoch unverbind-

Spielplatz an der neu sanierten Bukarester Straße



lich. Die Bepflanzungen vor den Balkonen und auf der Innenhofseite werden im Herbst ausgeführt fertiggestellt.

Die Wege zum und um den Spielplatz im Innenhof der Bukarester Straße 5 – 29 wurden zusätzlich mit in die Bauausführung aufgenommen. Die geplante Teilfläche für die Baustelleneinrichtung der Strangsanierung des 2. Bauabschnitts wurde auf die Giebelseite neben der Bukarester Straße 13 verlegt. Dadurch ist es uns möglich, den kompletten Innenhof ab Juli frei von Bauarbeiten unseren Mietern zur Verfügung zu stellen.

Für die Erneuerung der Drempelluken, der Geländer auf den Zwischenpodesten zum Keller und der Handläufe ist die Ausschreibung erfolgt. Nach Vergabe und Einbau der neuen Drempelluken und Geländer sollen ab Herbst 2021 durch unsere betriebseigenen Maler die Treppenhäuser neu gestrichen werden. Damit sind die umfangreichen Bauarbeiten in der Bukarester Straßen abgeschlossen.

Die Arbeiten der Strangsanierung laufen planmäßig und werden entsprechend geplantem Ablauf und Abstimmungen zu den Begehungen ausgeführt. Der 1. Bau-



Strangsanierung Bukarester Straße

abschnitt in den Häusern Bukarester Straße 30–49 wurde im Mai abgeschlossen. Auch im 2. Bauabschnitt werden weitere Begehungen zwecks Detailabstimmungen der Arbeiten in den Wohnungen vor Baubeginn stattfinden. Auch diese werden wieder vorher schriftlich angezeigt.

Trotz aller Einschränkungen durch Covid-19 können wir feststellen, dass seit dem Beginn der Arbeiten keine wesentlichen Verzögerungen während der Baumaßnahme stattfanden und von der Baustelle keine erhöhte Gefahr ausging. Dafür danken wir allen beteiligten Firmen und Mietern.

Für die Durchführung der Arbeiten sind wir auf die Mitarbeit unserer Mieter ange-

wiesen, um den Zugang zu den Kellern und Wohnungen zu gewährleisten. Wir bedanken uns bereits jetzt für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.

Hanoier Straße 1 – 3

Nach langer Unterbrechung der Bauarbeiten, bedingt durch die Sperrung der Baustellenzufahrt infolge der Arbeiten an den angrenzenden Flächen zum BUGA-Gelände, konnten nun endlich die Außenanlagen einschließlich des neuen Müllplatzes fertig gestellt werden.

Juri-Gagarin Ring 126 a+b (Maisonette)

Die Baumaßnahmen im Gebäude 126 a sind fertiggestellt. Im Gebäude Juri-Gagarin-Ring 126 b können technisch bedingt nicht alle Arbeiten wie geplant umgesetzt werden.

Die Herstellung der zweiten Rettungswege für die Maisonettewohnungen werden daher in zwei Teilen erfolgen. Die Realisierung des ersten Teils erfolgt von Juni bis September 2021. Im Jahr 2022 erfolgt dann der zweite Teil der Ausführung.

Am Hügel 16 – 30

Derzeit befinden wir uns im Planungsstadium für die energetische Dach- und Fassadensanierung.

Im Rahmen der ersten Vorplanung erlangten wir neue Erkenntnisse zu Brandschutz und Rettungswegen der

Feuerwehr, was eine genauere Betrachtung erfordert und somit die Planungs- und Genehmigungszeit verlängern wird. Wir gehen derzeit von einem Baubeginn im Frühjahr 2022 aus. Innerhalb der Baumaßnahme wird zudem geprüft, ob die Dachflächen zur Gewinnung von Solarstrom genutzt werden können. Dieser gewonnene Strom könnte der Versorgung der Geschäftsstelle dienen und damit zu einer Verringerung der Betriebskosten beitragen.

Prager Str. 5 – 7

Für dieses Objekt wird derzeit eine Entwurfsplanung für die Elektroerneuerung, brandschutztechnische Ertüchtigung und Erneuerung der Sanitärleitungen durch ein Planungsbüro erarbeitet.

Erneuerung Aufzugsanlagen

Die Planung der neuen Aufzugsanlagen in der Hanoier Straße 1 – 3 und der Prager Straße 5 – 7 wurde abgeschlossen. Für die bauliche Realisierung wurden eine Reihe von Fachfirmen angeschrieben und um Abgabe eines Angebotes gebeten. Derzeit erfolgt die Auswertung der abgegebenen Angebote. Die Ausführung der Arbeiten ist für den Zeitraum September – November 2021 geplant, in Abhängigkeit von möglichen Material-Lieferängpässen und dem Submissionsergebnis der Ausschreibung.

Bereich Bautechnik

Große Wohnküche für Kochliebhaber

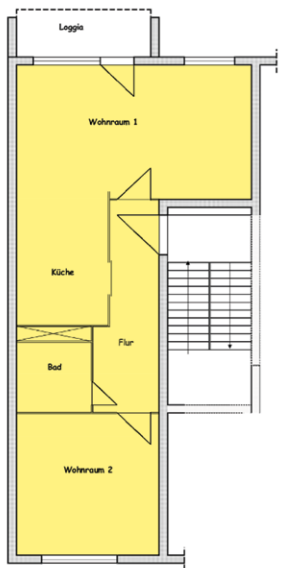
Bukarester Straße 15/44 | 4. Etage | 2 Zimmer

Wohnfläche: 52,23 m²
 Grundmiete: 305,00 €
 Nebenkosten: 155,00 €

zzgl. einmalig Eintrittsgeld von 25,00 € und Genossenschaftsanteile von 900,00 €

Ansprechpartner:

Axel Nathansky, Telefon: 0361 7472241
 E-Mail: Axel.Nathansky@wbg-erfurt.de



Mietangebot





advita Haus Mainzer Straße

Ein kleines Fest für ein großes Haus

diesem Haus und das kommt an diesem Tag immer wieder zur Sprache. So lange und so weit es geht selbstbestimmt sein und dann Unterstützung erhalten, wenn es nicht mehr allein geht. Dieses von advita bereits an anderen Standorten genutzte Konzept wird in der Mainzer Straße in einem Punkthochhaus noch einmal anders und vor allem größer umgesetzt, erklärt Matthias Faensen von advita.

Überhaupt sind die Größe und die Bedeutung dieses Projektes auch für die WBG Erfurt wichtig, betont auch Matthias Kittel. Aufgrund der damals ungeklärten Verhältnisse der Nachbarhäuser habe man das Haus in eine Art Dornröschenschlaf versetzt, bis jetzt schließlich die Zeit für eine zukunftsweisende Nutzung gekommen sei. Kittel bedankte sich bei allen, die das Projekt mit Mut und Engagement begleitet haben. Dazu zählten auch Aufsichtsratschef Michael Hiemann und Petra Brunke, als ehemaliger Vorstand für Finanzen.

Nur das geplante große Fest konnte jetzt noch nicht stattfinden und so erfolgt die Schlüsselübergabe im kleinen Kreis. Oberbürgermeister Andreas Bausewein öffnet hierbei den Blick auch auf eine städtebauliche Perspektive und die Bedeutung für das Wohngebiet. Erfurt wächst – auch im

Als aufmerksame Leserinnen und Leser des WBG-echos haben Sie schon viel über unsere Großbaustelle in der Mainzer Straße 22 gelesen und Sie kennen alle Details. So wissen Sie von 16 Etagen und mehr als 10 Millionen Euro Investitionen für die grundhafte Sanierung des Hauses. Und kennen das Konzept, nach dem sich die WBG Erfurt und advita als Hauptmieter zusammen getan haben und künftig vom barrierefreien Wohnen bis hin zur Intensivpflege alles unter einem Dach vereinen.

Am 10. Juni übergab der WBG-Vorstand Matthias Kittel dem Geschäftsführer der Senioren-Wohnen Holding GmbH Dr. Matthias Faensen symbolisch den Schlüssel, wie auf dem Titelbild dieser

Ausgabe zu sehen ist. Beiden ist die Freude anzumerken, dass es bald fertig ist, aber es werden auch die Anstrengungen eines solch großen Projektes angesprochen. Schließlich blicken sie auf rund fünf Jahre gemeinsame Planung und etwa drei Jahre Bauzeit zurück.

Davon kann auch Norman Hose der Lano-Projekt GmbH berichten. Genauso wie von den technischen Besonderheiten, 440 Türen barrierearm zu verbreitern oder was sich alles zuträgt, wenn sich eine Vielzahl an Bauleuten der unterschiedlichen Gewerke auf engstem Raum bewegen. Die Baustelle sei zwar noch nicht beendet, aber sie befinde sich auf der Zielgeraden. Und das Ziel ist ein gemeinsames Leben in



Norden – und das Rieth mit der angrenzenden neuen Geraue und einer guten Anbindung an den Nahverkehr ist ein wichtiges Wohnquartier. Den Herausforderungen der demografischen Entwicklung hier mit guten Konzepten und im vorhandenen Bestand zu begegnen, begrüße die Stadt.

Anhand einer Musterwohnung können sich Interessierte einen Eindruck von den zum Teil neu zugeschnittenen Wohnungen machen. Hinzu kommen die neuen Fahrstühle, die breiten Türen und moderne Materialien. Die WBG Erfurt freue sich über zahlreiche Interessensbekundungen und die ersten Mitgliedsanträge sind bereits unterzeichnet. Die Innenausbauarbeiten und Außenanlagen verzögerten sich

aufgrund der Situation am Markt um einen weiteren Monat, so dass das Gebäude Anfang August 2021 übergeben werden kann. Die ersten Mieter können voraussichtlich schrittweise ab August 2021 ins Gebäude einziehen und wenn es möglich ist, soll dann ein großes Fest im Herbst in Verbindung mit einem Tag der offenen Tür stattfinden.

Informieren Sie sich schon jetzt, wie Sie ein selbständiges, sicheres und komfortables Leben bis ins hohe Alter führen können und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin. Einen informativen und optischen Einblick erhalten Sie auch unter [7 https://youtu.be/8j-3byYNe5Q](https://youtu.be/8j-3byYNe5Q).

Ruben Eisleb, Redakteur



Ansprechpartnerin für
**SELBSTSTÄNDIGES/
BARRIEREARMES WOHNEN/
VERMIETUNG:**
Marén Schorr
Tel.: 0361 7472234
E-Mail:
mainzer22@wbg-erfurt.de
www.wbg-erfurt.de



Aktuelles vom WBG-Team



Maria Magdalena Meyer



Maximilian Hörold



Geschafft! Jetzt sind wir Immobilienkaufleute!

Unseren Auszubildenden **Maria M. Meyer** und **Maximilian Hörold** gratulieren wir herzlich zur bestandenen Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer Erfurt.

Sie dürfen sich seit 22.06.2021 Immobilienkauffrau bzw. Immobilienkaufmann nennen, und darauf können Sie stolz sein. Mit sehr guten Ergebnissen haben beide die anspruchsvolle Ausbildung in unserem Unternehmen gemeistert. Für den Einstieg in das Berufsleben wünschen wir den Beiden viel Glück sowie Freude an den vor ihnen liegenden Aufgaben und persönlich alles Gute.



Verabschiedung

Am 30. Juni 2021 war für **Vanessa Schmidt** der letzte Arbeitstag in unserer Genossenschaft. Wir möchten uns bei Ihr ganz herzlich für die geleistete Arbeit bedanken, insbesondere für Ihre Tätigkeit im Bereich der Neuvermietung in den vergangenen Monaten. Wir wünschen Frau Schmidt sowohl in der beruflichen wie auch privaten Zukunft alles Gute.

Durchführung der Hausreinigung

Zustimmungserklärung

Absender:

Vorname, Name

Straße | PLZ | Ort

Rücksendung an:

Wohnungsbau-Genossenschaft Erfurt eG, Johannesstraße 59, 99084 Erfurt

Betreff: Hausreinigung („Kleine/Große Hausordnung“)



Hiermit stimme ich der generellen Durchführung der Hausreinigung (sog. „Kleine/Große Hausordnung“) durch den Vermieter oder einen von ihm zu beauftragenden Dritten (Drittfirma) zu. Die hierdurch entstehenden Kosten der Hausreinigung sollen als umlagefähiger Posten, im Sinne des § 556 a Abs. 1 S. 1 BGB, im Rahmen der jährlichen Umlagenabrechnung endabgerechnet werden.

Erfurt, den
Unterschrift

In den vergangenen echo-Ausgaben informierten wir über die Möglichkeit der Übernahme der kleinen und großen Hausordnung durch eine Firma. Zahlreiche Mieter entschieden sich bereits für die Übergabe dieser Leistungen an eine Fachfirma, neue Verträge wurden in den vergangenen Monaten geschlossen. Den Mietern, welche uns bereits die Zustimmungserklärung zurückgesandt haben, möchten wir mitteilen, dass wir diese Zustimmungserklärungen sammeln. Sobald wir für einen Hauseingang mehr als die Hälfte vorliegen haben, werden wir entsprechende Angebote einholen, und Ihnen und allen anderen Hausbewohnern ein konkretisiertes Angebot zur Durchführung der Hausreinigung unterbreiten. Vielleicht nehmen auch Sie diesen Artikel zum Anlass und senden uns die Zustimmungserklärung zurück.

Bereich Bestandsverwaltung

Julius-Leber-Ring, Potenzial für Innovatoren

Die Zusammenarbeit der Fachhochschule Erfurt und der Wohnungsbau-Genossenschaft Erfurt birgt ein Zusammenspiel von Innovation und Umsetzbarkeit. Am Mittwoch, den 9. Juni 2021, konnte die WBG Erfurt dem Alumni- und Förderverein des Studiengangs Stadt und Raumplanung SuRban e.V. einen Scheck über 1.000 Euro überreichen. Denn die Studierenden präsentierten dem Vorstand und der Projektentwicklung der Genossenschaft in einer Videokonferenz sechs ausgearbeitete Konzepte zur brachliegenden Baufläche am Julius-Leber Ring.

Seit 2019 kooperieren die Fachhochschule Erfurt und die WBG Erfurt eG. Bisher verwaltet die Genossenschaft über 7.600 Wohnungen in 5-Geschossern, Punkthochhäusern und Großhäusern und sieht durchaus vor auch Einfamilienhäuser in ihr Portfolio aufzunehmen. Die 4 Hektar große und brachliegende Baufläche im Stadtteil Roter Berg ist im Besitz der Genossenschaft.

Bei einer Begehung des Stadtteils im letzten Jahr wurden von 70 Bewohnern in ihrem Wunschdenken vor allem zwei Dinge geäußert: möglichst keine hohen Bauten und möglichst viel Grün. Diese Wünsche nahmen sich sowohl die WBG

Erfurt als auch die Studierenden an. Die zukünftigen Stadt- und Raumplaner entwickelten Ideen zu Anordnung, Höhe und Form der Häuser und beachteten in ihren Ausführungen Biodiversität, Energieresourcen u.a. Ergebnis waren unter anderem verschiedene Entwürfe zum Thema „Generationenwohnen“.

Inspirierend und bereichernd – das sind die Ansätze der Studierenden und Ziel der WBG Erfurt ist es Ansätze mitzunehmen und zu gegebener Zeit umzusetzen. Mit ihrer unvoreingenommenen Herangehensweise arbeiteten insgesamt 69 Studenten der Stadt- und Raumplanung ein Semester an diesem Projekt. „Es gab gute und vielfältige Entwurfsansätze“, sagt Enrico Radnothy, Projektentwickler der WBG Erfurt. „Und es wird auch kein einzelner Gewinner auserkoren, sondern wir sehen jede einzelne Arbeit als Unikat. Diese tollen Ideen haben uns sehr geholfen über unseren eigenen Tellerrand hinauszuschauen.“ Es sei Ziel, die Schranken der Machbarkeit zu lösen und die Denkanstöße für die Praxis mitzunehmen.

Die Wohnungsbau-Genossenschaft prämierte die Leistungen mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro. Die Zusammenarbeit soll auch in Zukunft fortgesetzt und vertieft werden.

Inspirierend und bereichernd – das sind die Ansätze der Studierenden und Ziel der WBG Erfurt ist es Ansätze mitzunehmen und zu gegebener Zeit umzusetzen.

Mit über 60 Jahren Erfahrung und mit ihren ca. 7.600 Wohnungen ist die WBG Erfurt mittlerweile eines der größten Wohnungsunternehmen Thüringens auf genossenschaftlicher Basis. Wir bieten generationenübergreifendes Wohnen für Eltern mit Kindern, Singles, Klein- und Großfamilien sowie Alleinstehende oder Senioren. Unsere Mitglieder profitieren von vielfältigen Serviceangeboten, zuverlässigen Partnern und der genossenschaftlichen Gemeinschaft.

Bereich Marketing



v.l. Enrico Radnothy – Projektleiter WBG Erfurt eG, Prof. Doris Gstach – FH Erfurt, Stadt- und Raumplanung, Iris Liebgott – Vorstand Finanzen der WBG Erfurt eG, Matthias Kittel – Vorstand Technik der WBG Erfurt eG und Uwe Walzog – Prokurist, Leiter Marketing/ Vermietung WBG Erfurt eG

Erfurt blüht



Erfurter machen mit.
BUGA-Initiativen unserer Genossenschaft

Dies gilt in diesem Jahr im mehr als doppelten Sinne. Da ist die BUGA mit neu angelegten Blumenflächen im egapark und dem Petersberg. Die zahlreichen Parkanlagen haben mit der Nördlichen Geraue attraktiven Zuwachs erhalten und es sind die zahlreichen Rasenflächen, die teils rot, aber auch in vielen anderen Farben sich leuchtend aus dem Einheitsgrün gemähter Wiesen abheben. Das ist schön für die Augen, noch besser für die hier sich ausbreitenden Insekten und spart Geld, da jeder Mähdurchlauf auch bezahlt werden müsste. Erfurt hat etwa 240 Hektar städtische Grünflächen, von denen fast 50 Prozent nur einmal im Jahr gemäht werden.

Im Gespräch mit Anke-Annette Michi, der Sachgebietsverantwortlichen Grünanlagen unserer Genossenschaft, haben wir erfahren, dass es auch zahlreiche Grünflächen in der



WBG Erfurt gibt, auf denen die ursprüngliche siebenmalige Mad auf dreimal reduziert wurde und manche Flächen werden gar nicht mehr gemäht. Diese heißen Landschaftsrasen und sind oft dort anzutreffen, wo ehemals Häuser unserer Genossenschaft standen, wie z. B. in der Körnerstraße. Frau Michi sagt, dass es immer häufiger unsere Mieter und Mitglieder sind, die sich melden und Vorschläge unterbreiten, wo Blührasen möglich wäre. Die Erkenntnis, dass sich unsere Umwelt durch Klimawandel und menschliche Eingriffe für uns alle spürbar verändert, führt auch dazu, Möglichkeiten einzuschränken. Hier sind wir alle gefordert – unsere Genossenschaft, die Stadt und das Land.

Die Lebendigkeit, die gegenwärtig auf allen Blühflächen anzutreffen ist, ist auch ein Quell für menschliche Freude, hier solch Gewimmel von unterschiedlichsten

Insekten, Bienen oder Schmetterlingen anzutreffen.

Die Grünanlagen-Verantwortliche der WBG nennt auch neue Flächen, auf denen teilweise der Rasenschnitt deutlich reduziert wird. Das sind:

- Berliner Straße
- Roter Berg (A.-Delp-Ring, J.-Kaiser-Ring, J.-Leber-Ring)
- Körnerstraße 2
- Clausewitzstraße 29–55
- Hamburger Straße 8–12, Oldenburger Straße 2–8, Emdener Straße 11 und 14–18
- Saalfelder Straße 1–7, Geraer Straße 57–61
- W.-Külz-Str. 18–19.

Das heißt jedoch nicht, dass zukünftig überall gemähte Grünflächen verschwinden werden. Doch dort, wo es möglich und sinnvoll erscheint, geben wir die Flächen der Natur zurück, so Frau Michi und sie ist überzeugt, dass die meisten Mieter unserer Genossenschaft dies auch begrüßen.

Wolfgang Klaus, Redakteur

„Achtung, hier wachsen wir, ...“

Eine nicht geringe Anzahl weißer Schilder mit dem weiterführenden Text: „...bitte tritt nicht auf uns herum!“ stehen auf im Wachsen begriffenen grünem Grund. In der Gera-Aue. Einem Teilstück des bunten Naherholungsparks, der von der Krämerbrücke bis Gispersleben führt.

Noch nicht lange her, da empörten sich engagierte, naturverbundene Erfurter über die Vorbereitungen für dieses Projekt. Bäume wurden gefällt, Erdmassen bewegt, ein gewohntes Bild des Erfurter Nordens „zerstört“. Trotz aufklärerischer Veranstaltungen, Begehungen und Planvorstellungen hielten sich die Proteste hartnäckig. Auch meine Kolumne im Oktober 2017 (Ausg. 127) in unserem WBG-echo war ein aufklärerischer Appell an Geduld und Hoffnung. Die Zweifel hielten sich. Nun also das Ergebnis!

Eine ehemalige Brache, ein Sportplatz, schwer einzudämmender Wildwuchs sind verwandelt und verblüffen die in Scharen wandelnden Besucher des entstandenen grün-bunten Parks im Norden unserer Stadt. Ein Teich, nein ein See, breitet seine 10.000 m² blinkende Wasserfläche, die von einer Fontäne bewegt wird, aus. Noch ist das Ufer nicht ausreichend bewachsen, um Wasservögeln Schutz zu bieten, aber schon kreisen Enten, unentschlossen noch, über dem Gewässer.

Entschlossener schon wird dieses schöne Stück Erfurter Stadtlandschaft von vielen Spaziergängern begeistert und dankbar angenommen. Ein Kümmernis jedoch gibt es bei aller Freude über das Geschaffene. Leider. Vandalismus! Was müssen das für Leute sein, die böswillig oder leichtsinnig Geschaffenes vernichten?

Um darüber ins Gespräch zu kommen, wurde zu einem Treffen vor Ort eingeladen. Das sich aber leider zu einer heftigen Auseinandersetzung um fehlende Parkplätze entwickelte. Es ist sicher kein Trost, aber eine Tatsache: Nicht Parkplätze werden weniger – es werden immer mehr Autos. Einmal war das Grund zu großer Freude, als man nicht mehr 13 Jahre auf ein solches warten musste. Ich bin überzeugt, dass auch hier bald eine vernünftige Lösung gefunden wird. Nicht auf Kosten der Grünflächen mit Jugendtreff, Café am See, Kinderspielplätzen und einem Kneipp Wassertretbecken, das viele von Besuchen in Kurbädern kennen. Sicher wird dadurch Erfurt nicht zu „Bad Erfurt“, aber zu einer immer schöner werdenden Stadt.

Ich lebe gern hier und bleibe

Ihr E. R. Furter



Brücke über die Straße der Nationen und Spielplatz an der Hanoier Straße





Geschäftsbericht 2020

Geschäftsbericht online verfügbar

Unseren aktuellen Geschäftsbericht 2020 finden Sie auf unserer Webseite unter:

➔ www.wbg-erfurt.de/unsere-genossenschaft/geschaeftsberichte/



Erfurter machen mit.
BUGA-Initiativen unserer Genossenschaft

Vortrag zum Bienenprojekt

31.07.2021, 10.30 Uhr,
Treffpunkt:
Stadtbahn-Haltestelle
Zoopark

Die Bienen sind da

Seit Anfang Juni hat die WBG Erfurt einige Bewohner mehr. Das liegt daran, dass nun die beiden Bienenvölker auf der Fläche am Roten Berg eingezogen sind. Über dieses Projekt hatten wir bereits in den letzten Ausgaben unserer Mitgliederzeitung berichtet.

Vielleicht konnten wir mit diesen Artikeln auch Ihr Interesse am Leben der Bienen ein wenig wecken. Wer mehr über unser Bienenprojekt wissen und sich intensiver mit diesen Tieren beschäftigen möchte, kann dies am Samstag, den 31. Juli 2021 am Standort der Bienenkästen am Julius-Leber-Ring tun.

An diesem Tag wird Frau Müller vor Ort sicher viel mehr an Interessantem über das Leben der Bienen verraten und vielleicht auch, wie es ist, eine Imkerin zu sein.

echo-Redaktion



Imkerin Annett Müller bei einer regelmäßigen Kontrolle der Bienenvölker

Veranstaltungen für unsere Mitglieder



Melden Sie sich an und freuen Sie sich auf unsere Veranstaltungen.

Im Rahmen unserer bugabegleitenden Initiativen wollen wir Ihnen, liebe Mieter und Mitglieder, die Möglichkeit geben, auch an interessanten Veranstaltungen teilzunehmen. Endlich dürfen wir Ihnen wieder folgende Kurse und Führungen im *NaturErlebnisGarten Fuchsfarm* anbieten.

Kurs zum Bau eines Insektenhotels für den Balkon. Angeleitet werden Sie von erfahrenen Baumeistern, welche die Vorlieben der zukünftigen Schlafgäste kennen und auch passendes Werkzeug sowie Materialien bereithalten. Bitte bringen Sie 5 Euro Materialkosten mit.

Geplant ist auch eine *Führung mit dem Schwerpunkt Bienen* sowie ein *Waldspaziergang für Kinder* in Kombination mit einer Führung im Gelände der Fuchsfarm. Die Kinder lernen dabei verschiedene Bäume und Pflanzen kennen und können Spuren von Tieren entdecken. Verbunden ist dies mit einem Fragespiel, denn es gibt auch etwas zu gewinnen. Treffpunkt für den Spaziergang ist: 13.50 Uhr an der Bushaltestelle „Waldhaus“.

echo-Redaktion



ANMELDUNG



Bitte kreuzen Sie die gewünschten Führungen im nebenstehenden Coupon an und füllen ALLE Informationen aus. Stecken Sie den Coupon in einen Umschlag und senden ihn bis zum 23.07.2021 an:

Werbeagentur Kleine Arche GmbH
Stichwort „Erfurter machen mit“
Holbeinstraße 73 | 99096 Erfurt
Möglich ist auch die **Anmeldung per E-Mail**. Senden Sie uns bitte dazu den ausgefüllten Coupon als Scan oder Bild an: anmeldung@wbg-erfurt.de.

Sie erhalten von uns den Coupon zurück mit Ihrer **Teilnahmebestätigung**. Bitte bringen Sie diese unbedingt zur Veranstaltung mit. Hier finden Sie auch Informationen zu den geltenden Hygieneregeln.

Die **Teilnehmeranzahl ist begrenzt**. Eine telefonische Reservierung ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Die Anmeldung gilt für Mitglieder der WBG Erfurt sowie einen weiteren Erwachsenen und zum Haushalt gehörende Kinder oder Enkelkinder. Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung. Die Mindestteilnehmerzahl muss erreicht werden.

echo | Nr. 142 | Juli 2021

- Ich möchte an folgender Veranstaltung teilnehmen:
- Vortrag Imkerin 31.07.2021, 10.30 Uhr | Teilnehmer gesamt:
- NaturErlebnisGarten Fuchsfarm:**
- Waldspaziergang 07.08.2021, 13.50 Uhr | Teilnehmer gesamt:
- Kurs Insektenhotel 12.08.2021, 14.00 Uhr | Teilnehmer gesamt:
- Bienenführung 28.08.2021, 14.00 Uhr | Teilnehmer gesamt:

Vorname, Name*

Straße und Hausnummer*

PLZ und Ort*

Telefon (für Rückfragen)

Mitgliedsnummer*

E-Mail

Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten unter Beachtung der EU-DSGVO durch die Werbeagentur Kleine Arche GmbH für die Durchführung der Veranstaltungen verarbeitet, genutzt und übermittelt werden.

Stand: 22.06.2021 | Änderungen vorbehalten

Mietergarten auf 12 m²

Das ging aber zügig. Im letzten WBG-echo haben wir unsere Genossenschaftsmitglieder aufgerufen, Interesse an einem Mieterbeet anzumelden und in der nächsten Ausgabe ist schon über Ergebnisse zu berichten. Vorstellen wollen wir das Beet von Herrn Wetterau, der seine Parzelle im Innenhof vom Alfred-Delp-Ring anlegen ließ und hier auch schon fleißig Hand angelegt hat.

Vor etwa 30 Jahren hat Herr Wetterau seinen damaligen Garten aus Arbeitsgründen aufgeben müssen. Er war deshalb sehr erfreut, nun eine Fläche hinterm Haus nutzen zu können, um einen kleinen Nutzgarten anzulegen. Geholfen hat die WBG beim Aussuchen und der Kultivierung der Fläche. Außerdem gab es ja noch einen Gutschein für die Bepflanzung. Sein Pflanzplan sah vor, hier Beerenobst, Kräuter und ein paar Blumen anzubauen. Inzwischen ist viel geschehen.

Herr Wetterau war gerade dabei die Fläche etwas zu begradigen, als ich ihn besucht habe. Damit kein Wiesengras hinein-

wächst, hat er erst einmal für eine solide Trennung gesorgt. Seine Parzelle, die teilweise schon bepflanzt ist, verfügt schon über einen umfangreichen Pflanzenbestand. Es gibt Stachelbeer- und Johannisbeersträucher, dazu eine breite Kräuterpalette mit Rosmarin, Liebstöckel, Salbei, Estragon, Petersilie, Schnittlauch und Bärlauch. Frau Wetterau ist schon am Grubeln, welche Gerichte sie damit verfeinern kann. Trotzdem, Platz gibt es noch reichlich, auch wenn sich die beiden Gurkenpflanzen demnächst richtig breit machen werden. Ein kleines Problem am Rande: es gibt kein Wasser in der Nähe und deshalb schleppt es Herr Wetterau aus der fünften Etage, um gießen zu können – vielleicht gibt es da eine Verbesserung?

Der Nutzer des neuen Beetes ist jedenfalls bisher sehr zufrieden mit seinem Werk und er würde sich sehr freuen, wenn er hier demnächst mit weiteren Minigärtnern*innen fachsimpeln könnte. Gleich in

der Nachbarschaft gibt es schon erste Anfänge. Eine Bank gehört jedenfalls zu seinen nächsten Investitionen für das Grundstück und im Blick darüber hinaus genießt er das Grün eines Parks – so präsentiert sich jedenfalls der Innenhof.

Wolfgang Klaus, Redakteur

Haben auch Sie Interesse an einem Mieterbeet?

Dann melden Sie sich bitte mit Erläuterung Ihrer Vorstellungen an:
WBG Erfurt eG, Bereich Marketing/Vermietung
Johannesstraße 59, 99084 Erfurt

oder unter Tel. 0361 7472201,
E-Mail: jutta.maisel@wbg-erfurt.de,
Stichwort „Mieterbeete“.

WBG
Erfurt

Erfurter machen mit.

BUGA-Initiativen unserer Genossenschaft

Balkonwettbewerb

Bereits in der letzten Ausgabe unserer Mitgliederzeitung haben wir Sie, unsere Genossenschaftsmitglieder, dazu aufgerufen, möglichst viele Balkone zum Blühen zu bringen und abwechslungsreich zu bepflanzen, um Schmetterlingen und Bienen Nahrungsquellen und Lebensraum anzubieten. **Wenn nun alles blüht und summt, schicken Sie uns bitte ein Foto, damit wir im nächsten WBG-echo vom Ergebnis unseres Aufrufs berichten können und zu gewinnen gibt es auch noch etwas.** Gekürt werden die drei schönsten und „bunteste Balkon der WBG Erfurt eG“ von einer Jury. Einsendeschluss ist der 1. September 2021.

Bitte senden Sie Ihre Fotos an: Werbeagentur Kleine Arche GmbH | Stichwort „Balkonwettbewerb“ | Holbeinstraße 73 | 99096 Erfurt.

Möglich ist auch die Anmeldung per **E-Mail**. Senden Sie uns bitte dazu die Bilder an: anmeldung@wbg-erfurt.de.

Wolfgang Klaus, Redakteur

Machen Sie
mit und gewinnen
Sie eine Tageskarte
für die BUGA 2021!

Einsendeschluss:
1. September 2021

Werden auch Sie Baumpate

Eine der drei großen Lebensaufgaben sollte es sein, einen Baum zu pflanzen. Bäume, Häuser und Kinder stehen für den Fortbestand unserer Spezies über weitere Generationen hinaus und hier gibt es auch einen Bezug zu unserer Wohnungsbaugenossenschaft, die seit nunmehr 63 Jahren doch einigen Generationen ein Zuhause gegeben hat und weiter geben wird. Das grüne Umfeld zu erhalten, den Klimaveränderungen anzupassen, ist eine wichtige Aufgabe, um in den Wohnquartieren die Lebensqualität zu erhalten.

Die Genossenschaft bietet nun interessierten Mietern und Partnern die Möglichkeit, Baumpatenschaften zu übernehmen.

Da das nicht mit Pflichten verbunden ist, wird es eher ein persönlicher Erinnerungsort werden. Anlässlich der Geburt eines Kindes, der Hochzeit oder eines ganz persönlichen Ereignisses wird symbolisch die Patenschaft übertragen werden.

Mit diesem Aufruf möchten wir das Interesse an dieser Aktion erfragen.

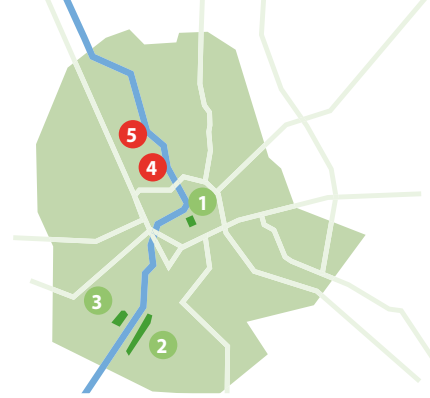
Bitte melden Sie sich im Bereich Marketing bei Frau Maisel unter Tel. 0361 7472201, E-Mail: jutta.maisel@wbg-erfurt.de, Stichwort „Baumpate“.

Alle Paten erhalten eine Urkunde über den Standort des Patenbaums. Darüber hinaus überdenken wir die Möglichkeit, am Baum Namen oder Datum in geeigneter Weise anzubringen, wenn dieses gewünscht wird. In der nächsten Ausgabe werden wir über Resonanz und Umsetzung informieren.



Teil 2

Aus Wallanlagen und Gärten entstehen öffentliche Parks



Keine Parkanlage in Erfurt wird gegenwärtig so von Besuchern frequentiert wie der Nordpark und die Nördliche Geraue. Das ist kein Wunder, denn im Zusammenhang mit allen BUGA-Investitionen erhielten diese Parkanlagen eine deutliche Aufwertung. Nun sind es nicht nur Bewohner der angrenzenden Wohngebiete, sondern die der ganzen Stadt, die hier sowohl Erholung und Entspannung suchen als auch natürlich etwas neugierig sind und selbst erleben wollen, was sich hier in den letzten Jahren so verändert hat. Denn im Erfurter Norden entstand auf rund vier-einhalb Kilometer Länge und mit etwa 60 Hektar Fläche der größte zusammenhängende Landschaftspark Thüringens.

4 Der Nordpark

Weit vor den Toren der Stadt – im nördlichen Geratal – lagen ausgedehnte Ländereien, die zum Großteil gärtnerisch genutzt wurden. Bereits 1904 manifestierte der Magistrat die Absicht, einen Park an der Gera auf Höhe der Auenschanze anzulegen. Erst nach Amtsantritt von Max Bromme als städtischer Gartendirektor im Jahr 1908 wurde das Nordparkprojekt

wieder aufgegriffen. Bromme selbst legte den Gremien der Stadt 1909 konkrete Planungsunterlagen vor. Bei Annahme würde Erfurt einen fast ununterbrochenen grünen Gürtel erhalten, wie er heute für eine große Stadt angestrebt wird. Im Südwesten mit dem Luisenpark beginnend, im Norden im künftigen Nordpark endend. Bromme schrieb: „Der Zweck des Nordparks wird sein, für die Bevölkerung der dem Steigerwald abgewendeten Stadtteile – und daher in geringerer Entfernung von den Wohnungen jener – freie Erholungs- und Bewegungsmöglichkeiten für alle Zeiten zu geben. Mit dieser gesundheitlich-sozialen Aufgabe wird die Erziehung des Großstädtlers zur Achtung vor der Pflanze, zur Liebe für die Natur und zur Freude am Schönen praktisch und angenehm zu verbinden sein.“

Von 1913 bis 1918 beginnt der Volkspark zögerlich zu entstehen. Nach der kriegsbedingten Unterbrechung wurden die Arbeiten im März 1919 in der Form von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen wieder aufgenommen und Gestaltungsideen überarbeitet. Der Ausschuss für Leibes-

übungen hatte empfohlen, außer Kinder-spielplätzen auch Fußball-Plätze und Laufbahn, Hockey und Faustballspielplätze im neuen Nordpark einzurichten. Die Freiflächenpolitik orientierte sich nunmehr sehr stark an einer sozial ausgerichteten Gestaltung, in der Spiel und Bewegung gefördert wurden und die „Volksgesundheit“ unterstützten. Dem trug auch der Bau des Nordbades Rechnung, das 1925 als zweitgrößte Freibadanlage Deutschlands eröffnet wurde. Mit zahlreichen nationalen und internationalen Veranstaltungen trug es dazu bei, dass Erfurt über viele Jahrzehnte eine Hochburg des Schwimmsports war. Auf Initiative des 2007 gegründeten Fördervereins wurde das Bad vor der Schließung bewahrt und 2010 nach grundlegender Sanierung neu eröffnet.

Nach dem 2. Weltkrieg war auch die Neupflanzung des Nordparks im Charakter der Auenlandschaft in Angriff genommen worden. So erfolgten 1951 umfangreiche Baum- und Gehölzpflanzungen und ein Spielbereich unterhalb der Baumerstraße konnte angelegt werden. In den



Nordpark: Große Freiflächen sind geliebt

Serie

In der nächsten echo-Ausgabe erfahren Sie mehr über den den Brühler Garten, Espachpark + Pfortchenanlage



Aunteich am Moskauer Platz

1970er-Jahren entstand im Nordwesten der sogenannte „Hain der Völkerfreundschaft“ mit zwei größeren Sitzbereichen sowie Gehölz- und Staudenpflanzungen. Die den Park teilende Auenstraße führte jedoch immer stärker zu einer Zerteilung der Parkanlage. Der Nordpark bewahrte bis zur Umplanung in einen BUGA-Park seinen einfachen, schlichten Charakter in Form der sich am Auencharakter orientierenden Bepflanzung. Im Zuge der Umsetzung der Gesamtmaßnahme Geraaue wurde die historische Parkanlage nun denkmalgerecht saniert und durch ein ganzes Maßnahmenpaket sowohl

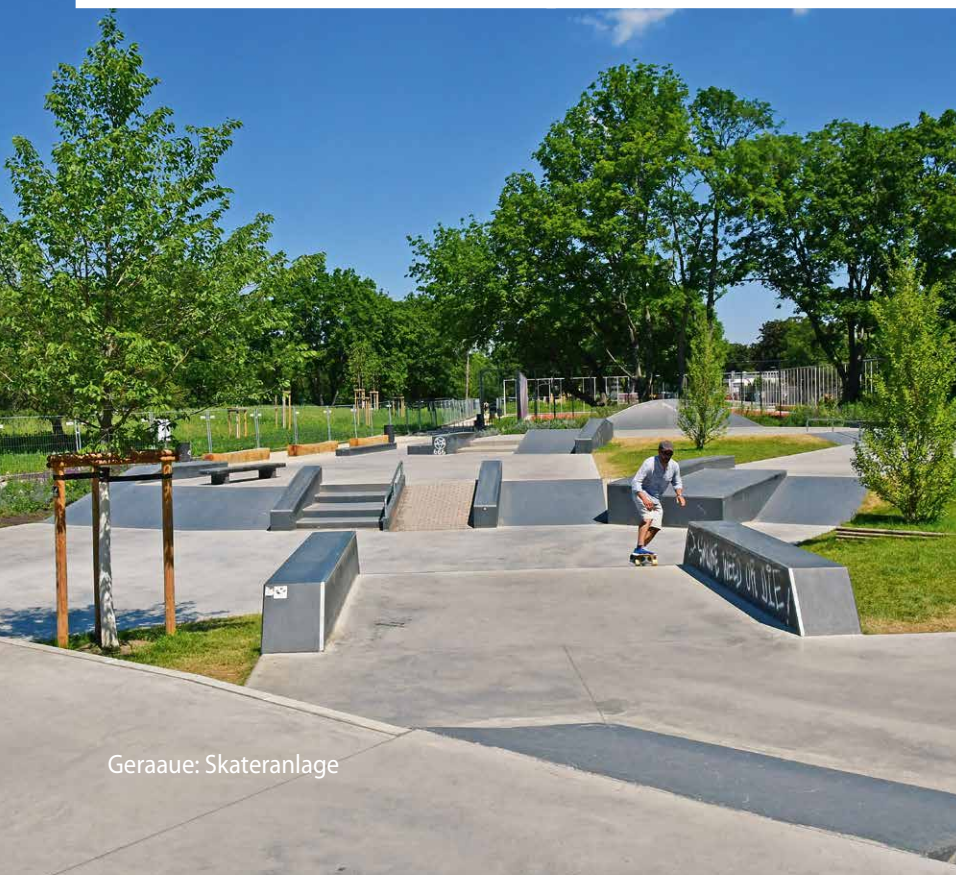
funktional als auch strukturell aufgewertet. So wurden neben den schadhaften Wegen und Aufenthaltsplätzen auch die Pflanzflächen und die Ausstattungselemente überarbeitet. Neue Wegestiche und Pflanzungen ergänzen behutsam die vorhandenen Parkstrukturen, ohne dabei den offenen Auen-Charakter zu verändern. Darin einbezogen, die ehemalige Brache neben der Lutherschule und dort, wo 2004 der letzte Teil der Kläranlage in der Riethstraße verschwand, treffen sich heute Anwohner zum Picknick, zum Beachvolleyball oder zum Entspannen am Terrassenufer.

5 Die Nördliche Geraaue

Die Nördliche Geraaue erstreckt sich von der Riethstraße bis zum Ortsteil Gispersleben. Mittelalterliche Wallanlagen gehören nicht zur Geschichte dieses Gebietes, aber die gute Bodenbeschaffenheit war auch hier die Grundlage für Waid-, Wein- und Obstanbau sowie für den Erwerbsgartenbau. Außerdem entstanden um 1900 die ersten Kleingartenanlagen, die ursprünglich nach dem Leipziger Arzt Dr. Schreiber als „Schrebergärten“ benannt wurden.

Im Bereich der Nördlichen Geraaue und im unmittelbaren Umfeld konnte eine durchgehende ur-, frühgeschichtliche und mittelalterliche Besiedlung anhand von etlichen Grabungsfunden nachgewiesen werden. Bei Ausgrabungen 2002 wurde bei Gispersleben das älteste Thüringer Dorf entdeckt, das den Jahren 3.200 – 2.800 v.u.Z. zugeordnet werden konnte. Gispersleben, 1143 erstmals urkundlich erwähnt, wurde durch Waid- und Weinanbau wohlhabend und konnte sich sogar zwei Kirchen leisten, die den Heiligen Kilian und Vitus gewidmet waren. Einem Ortsteilbürgermeister von Gispersleben, dem Amtmann Kästner, ist zu verdanken, dass Anfang des 19. Jh. der Kilianipark zwischen den beiden Ortsteilen angelegt wurde.

Der parkähnliche Ausbau der Nördlichen Geraaue erfolgte im Zusammenhang der Umsetzung des Wohnungsbauprogramms



Geraaue: Skateranlage



Anzahl der Neubau- wohnungen, wie sie in der DDR hießen, stellte der Staat über die Bau- akademie auch Mit- tel für die Gestaltung der Aue bereit.

Auch nach der deutschen Wiedervereinigung 1990 wurde das ehemals erarbeitete Konzept der Parkgestaltung fortgesetzt. Dazu gehörten umfangreiche Gehölz- und Baum- pflanzungen, der Wegebau und attraktive Spielplätze. Die Hochwasser 1994, 1998 und 2004 richteten in der gestalteten Auenlandschaft beträchtliche Schäden an. Erst durch den Rückbau der Schleusen- wehre im Kilianipark 2016 und am Teich- mannshof 2019 sowie die naturnahe Umgestaltung der Flussufer der Gera konnte die Hochwassergefahr auch in der Nördlichen Geraue gebannt werden. Die ergriffenen Maßnahmen verbesserten die Wasserqualität der Gera und machten einen artenreichen Fischbesatz möglich.

Der Beschluss, 2021 in Erfurt eine BUGA durchzuführen, führte auch dazu, dass



Fördermittel verwendet werden konnten, die schon vorhandenen Parkanlagen in den Nördlichen Geraauen zu einer Erlebnisregion auszubauen. Entlang der Wohn- gebiete Berliner Platz und Moskauer Platz bieten die Geraterrassen neue Möglich- keiten zur Freizeitgestaltung. So entstanden generationsübergreifende Motorikgärten mit Outdoor-Fitnessgeräten und Spiel- plätze für die Jüngsten. Obsthaine mit Pflück- oder Zierobst betten die Aktiv- angebote in eine natürliche Umgebung. Neu angelegte Wege über neue Brücken laden zum Flanieren ein und die zugäng- lichen Uferbereiche machen den Flussraum erlebbar. Das Highlight der Neugestaltung ist der Auenteach. Mit einer Größe von rund einem Hektar mit Stadtteilcafé und Terrasse wurde er nicht nur für die An- wohner zum neuen Ausflugsziel. Alles zu beschreiben sprengt den Rahmen der Möglichkeiten im WBG-echo. Lassen Sie sich von den Bildern inspirieren, gehen Sie selbst auf Entdeckertour, wenn Sie es nicht schon getan haben und genießen Sie den hoffentlich coronafreien Sommer.

Dafür gibt es hier die besten Möglichkeiten – auf 4,5 Kilo- metern vom Nord- bis zum Kilianipark.

Wolfgang Klaus, Redakteur

in der damaligen DDR, als zwischen 1974 und 1985 nördlich der Riethstraße ca. 15.000 Wohnungen in 5-, 11- und 16-geschossigen Häusern gebaut wurden. Zu diesem damals modernen Wohnkom- plex gehörten u.a. Kinderkrippen/-gärten, Schulen, ein Kultur- und Freizeitzentrum, Versorgungs- und Gesundheitseinrich- tungen sowie zahlreiche Sportanlagen. Ein großer Teil der hier geschaffenen Wohnungen wurde unter der Regie der WBG Erfurt errichtet. Auch während sozialistischer Zeiten sollte die Flussaue die grüne Lunge für neu entstehende Wohnkomplexe sein. Entsprechend der



Wasserspiele hinter der Berliner Straße

Haben wir Ihre aktuelle Nummer?



Um Ihre persönlichen Stammdaten in unserem Haus zu aktualisieren, bitten wir Sie, werte Mieterinnen und Mieter, uns Änderungen Ihrer Telefonnummer, Ansprechpartner bei Havarien und ggf. die E-Mail-Adressen mitzuteilen, damit auch bei Reparaturen oder Rückfragen keine langen Wartezeiten entstehen.

Gern können Sie dafür den Vordruck benutzen und bei uns in der Geschäftsstelle abgeben oder eine E-Mail schreiben an wbg@wbg-erfurt.de.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Bad Liebenstein | 7. September 2021

Das Reiseziel ist Bad Liebenstein und der BUGA-Außenstandort Schlosspark Altenstein. Es ist die erste Fahrt nach den umfassenden Coronaeinschränkungen und es besteht nach gegenwärtigem Stand im Bus weiterhin die Maskenpflicht. Höhepunkt der Fahrt ist zweifellos der Schlosspark Altenstein, der je nach körperlicher Fitness erkundet werden kann. Auch hier gibt es Führungen. Die obligatorische Mittagspause (Selbstzahler) in einem Restaurant und das Kaffeetrinken in einem anderen gehören natürlich wieder zum Reiseprogramm. Genaue Preisangaben für das Gesamtpaket sind gegenwärtig noch nicht möglich. Wir gehen von einem Reisepreis von ca. 49,00 Euro aus. Ihr Interesse melden Sie bitte über das abgedruckte Formular an. Eine Rechnung erhalten Sie etwa einen Monat vor Reiseantritt. Der Ausweichtermin bei starker Nachfrage ist der 9. September.

Ihr Buserlebnisteam

Meine persönlichen Angaben haben sich geändert:

Name, Vorname

Anschrift

Telefon privat

Telefon dienstlich

Telefon mobil

E-Mail-Adresse

Ansprechpartner bei Havarien
inkl. Telefonnummer

ANMELDUNG

Bitte füllen Sie dieses Formular aus.
Rücksendungen bis 30.07.2021 an:
Werbeagentur Kleine Arche GmbH
Holbeinstraße 73 | 99096 Erfurt
Tel. 0361 74429777

Online-Anmeldung unter
www.buserlebnis.de
➔ Anmeldung

Sie erhalten zirka 30 Tage vor Abreise
eine Rechnung und schriftliche
Buchungsbestätigung.

Eine Mindestteilnehmerzahl von 40 Personen/Bus
ist erforderlich. Es entscheidet die Reihenfolge der
Anmeldung.

Zusätzlich melde ich an (Name der
Personen, Straße & Hausnummer oder Telefonnr.):
Bitte auf separatem Zettel angeben und der
Anmeldung beilegen.

Anmeldung für folgende Busfahrt:

Bad Liebenstein | 07.09.2021 (09.09.2021)

.....Gesamtanzahl Personen

Der 2. Termin ist der Reservetermin. Bitte durchstreichen,
wenn Sie diesen **nicht** wahrnehmen können. Tragen Sie
bitte die Gesamtzahl der Personen ein.

Name

Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ/ Ort

Telefon

E-Mail, wenn vorhanden

Einwilligungserklärung für die Nutzung ihrer Daten bei unseren Busreisen

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten durch die Werbeagentur Kleine Arche GmbH für die Durchführung von Busreisen sowie die Information über diese für 3 Jahre erhoben, verarbeitet und genutzt werden dürfen. Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die im Rahmen der genannten Zwecke erhobenen persönlichen Daten meiner Person unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt werden. Ich bin zudem darauf hingewiesen worden, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt. Ferner, dass ich mein Einverständnis ohne für mich nachteilige Folgen verweigern bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Meine Widerrufserklärung werde ich richten an: **Werbeagentur Kleine Arche GmbH | Holbeinstraße 73 | 99096 Erfurt | anmeldung@buserlebnis.de** Im Fall des Widerrufs werden mit dem Zugang meiner Widerrufserklärung meine Daten gelöscht.

Ort, Datum

Unterschrift



Mehr als ein Zuhause



Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit



Mieter werben Mieter



Ich,

Name, Vorname

Anschrift

Telefon

Unterschrift

habe Interesse geweckt bei:

Name, Vorname

Anschrift

Telefon

Unterschrift

Überzeugen Sie Freunde, Verwandte, Bekannte und Kollegen von den Vorteilen in einer Genossenschaft zu wohnen. Sie erhalten für jedes neu geworbene Genossenschaftsmitglied eine Prämie in Höhe von 100,00 Euro.

So funktioniert´s:

Füllen Sie den Coupon aus und senden ihn innerhalb von drei Monaten nach Vertragsbeginn an Jutta Maisel in die Geschäftsstelle. Bei Rückfragen wenden Sie sich unter Tel. 0361 7472201 direkt an unsere Mitarbeiterin.

Voraussetzung:

Wenn auf dem Mieterkonto des Geworbenen innerhalb der ersten drei Monate keine Mietrückstände eingetreten sind, wird Ihrem Mieterkonto im vierten Monat die Prämie gutgeschrieben. Die Zahlung der Prämie ist ausgeschlossen, wenn das werbende Mitglied selbst einen Nachmieter für seine Wohnung gewinnt.



Woher kommt das Kinderlachen?

Liebe WGB-Mitglieder und Nachbarn,

bestimmt haben Sie uns schon einmal im Wohngebiet gesehen und das herzliche Kinderlachen gehört. Heute möchten wir uns kurz bei Ihnen vorstellen. Unser Kindergarten „Kinderland am Zoo“ befindet sich am Jakob-Kaiser-Ring 56 in der Roten-Berg-Siedlung in Erfurt. Der Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Erfurt. Die WBG Erfurt eG unterstützt unsere Einrichtung seit 2014 auf der Basis eines Patenschaftsvertrags.

Unser Kindergarten bringt seine Verbundenheit zum Wohngebiet u.a. durch seinen Namen und der Nähe zum Erfurter Zoo zum Ausdruck. Im „Kinderland am Zoo“ gibt es farbenfreundliche Gruppen- und Funktionsräume, in denen 138 Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintritt betreut werden. In unserem naturnahen und zoogebundenen Außengelände können die Kinder Erfahrungen in vielfältigen Bewegungswelten sammeln. Diese bieten den Kindern die Möglichkeit zum Ausprobieren, Entdecken und Erkunden. Durch verschiedene Materialien wird ihre Neugier und Experimentierfreude geweckt und ihre Kreativität durch eine anregende Umgebung gefördert.

Um den Kindern auch Bildungsprozesse außerhalb unserer Einrichtung zu ermöglichen, erkunden wir gemeinsam die nähere Umgebung und die Landeshauptstadt Erfurt. Auf unseren Erkundungstouren achten wir auf Naturverbundenheit und nutzen gleichzeitig auch gern die Vielfalt an Spielplatzangeboten. Damit wir die Entwicklung der Kinder bestmöglich unterstützen und begleiten können, arbeiten bei uns Mitarbeiter*innen mit unterschiedlichen pädagogischen Ausbildungen und vielfältigen Berufserfahrungen. Diese bereichern unsere pädagogische Arbeit und führen zu einem intensiven

Austausch und stetiger Weiterentwicklung. Wir legen zudem großen Wert auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern und anderen Geschäftspartnern. Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich an den Bedürfnissen, Interessen und Erfahrungen der Kinder.

Bestimmt sehen wir uns auf einer unserer Entdeckungstouren. Sprechen Sie uns gern an. Wir freuen uns auf einen Austausch.

*Ein Kind, das ermuntert wird,
lernt Selbstvertrauen.*

*Ein Kind, dem Toleranz entgegenet wird,
lernt Geduld.*

*Ein Kind, das gelobt wird,
lernt Bewertung.*

*Ein Kind, das Freundlichkeit erfährt,
lernt Freundschaft.*

*Ein Kind, das Geborgenheit erlebt,
lernt Vertrauen.*

*Ein Kind, das geliebt und umarmt wird, lernt,
Liebe in dieser Welt zu empfinden.*

Sonnige Grüße
aus dem Kinderland am Zoo.
Gorden Fritzsche



Nachbarschafts- treff



... und es geht wieder los,

das kann doch wohl nicht wahr sein. Nach über sieben Monaten können wir endlich unsere Projekte und Angebote Stück für Stück aus dem Coronaschlaf holen und unseren Verein wieder mit Leben füllen. Natürlich immer noch unter pademiebestimmten Vorraussetzungen und noch nicht wieder mit voller Fahrt, aber die Freude war groß bei allen Besuchern und Besucherinnen und natürlich auch bei unseren Leitern und Leiterinnen. Drücken wir gemeinsam die Daumen, dass es jetzt wieder aufwärtsgeht und Nachbarn wieder Nachbarn treffen können.

Hast du Dulle, hast du Stich

Im letzten echo sprach unser Vorstand Iris Liebgott über ihr Hobby „Doppelkopf“. Auch unter den Genossenschaftlern gibt es einige Spieler, die sich im Hobby wiederfanden. So erreichte uns ein freundlicher Leserbrief aus unserem Hanseviertel.

Seit Jahren ist unsere Genossenschaft bemüht, genossenschaftliches Leben zu fördern und zu initiieren. Ob nun durch Angebote in den Nachbarschaftstreffs, Mieterfeste, gemeinsame Aktivitäten oder die Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten: Es ist uns ein Anliegen Nachbarn zusammenzubringen. Deshalb nehmen wir Bezug auf den Leserbrief und möchten auf diesem Weg versuchen, ein Ehepaar aus dem Hanseviertel in ihrer beschriebenen Anfrage zu unterstützen. Wenn Sie ähnliche Interessen oder Anliegen oder sogar Interesse am Doppelkopf mit der Familie haben, dann melden Sie sich bei Herrn Meier unter Telefon 0361 7472141. Denn genossenschaftliches Leben entsteht nur von Nachbarn für Nachbarn.

Wir freuen uns immer wieder eine Rückmeldung auf unser echo zu bekommen.



... Frau Liebgott,
Als im das 'Echo' vom März kam, habe ich
wieder alles gelesen und bin auf Sie
aufmerksam geworden - wegen Ihres Hobbys
"Doppelkopf"! (Sicher lieben Sie.....)
wer spielt heute noch bzw. wer kennt das
Spiel überhaupt?! Seit meiner frühen Jugend
spielen wir Doppelkopf in der Familie im Tschusen.
Später haben wir in der Ehepaar-Familie meinen
Mannes auch gespielt. Ich hatte bis etwa vor 2 Jahren
noch eine "Damenrunde", hat sich aber aufgelöst.
Nim hat ja jetzt fast jeder Angst wegen Corona,
dass man außer-familiar zusammenkommt.
Kennen Sie ein Ehepaar oder eben zwei Personen,
die mit uns das Hobby wieder wollen?
Ein freundlicher Wunsch, aber vielleicht geht es in
Erfüllung! Wer weiß.....
Freundliche Grüße



Öffnungszeiten

Nachbarschaftstreffs

Zu folgenden Öffnungszeiten sind die Seniorenbetreuerinnen in den Nachbarschaftstreffs für Sie da. Bitte beachten Sie die momentan geltenden Öffnungsmöglichkeiten, Zugangsbestimmungen und Teilnehmerzahlen:

Warschauer Str. 1/06	Mittwoch	14:00 Uhr – 17:00 Uhr „Kaffeeklatsch“
Sofioter Str. 2/04	Donnerstag	10:00 Uhr – 11:00 Uhr QiGong 14:00 Uhr – 17:00 Uhr „Kaffeeklatsch“
Prager Str. 6	Montag	14:00 Uhr – 16:00 Uhr Kurs „Gedächtnistraining“
	Dienstag	09:30 Uhr – 11:00 Uhr QiGong 12:00 Uhr gemeinsames Mittagessen 14:00 Uhr – 17:00 Uhr „Kaffeeklatsch“
Hanoier Str. 1/11	Donnerstag	14:00 Uhr – 17:00 Uhr „Kaffeeklatsch“
Julius-Leber-Ring 4	vorrübergehend noch keine Angebote	
Györer Str. 2/Z31	Mittwoch	14:00 Uhr – 16:00 Uhr „Kaffeeklatsch“
Sauerdornweg 3	vorrübergehend noch keine Angebote	
Körnerstr. 2/05	nach Bedarf und Absprache	
J.-Gagarin-Ring 126 b	vorrübergehend noch keine Angebote	

Spielwohnung

Montag	10:00 – 12:30 Uhr	Kinderbetreuung
	14:30 – 17:30 Uhr	Elterntreff
Dienstag	09:30 – 12:30 Uhr	Elterntreff
	14:30 – 17:00 Uhr	Kindernachmittag
Mittwoch	10:00 – 12:30 Uhr	Kinderbetreuung
	14:30 – 17:30 Uhr	Elterncafé`
Donnerstag	14:30 – 17:30 Uhr	Kindernachmittag
Freitag	14:30 – 17:00 Uhr	Kindernachmittag

Änderungen vorbehalten

Weitere Veranstaltungen sind in Vorbereitung. Infos erhalten Sie über unseren **Ansprechpartner: Herr Meier, Tel. 0361 7472141**, unsere Seniorenbetreuerinnen oder in den Hausinformationskästen und im Internet unter www.wbg-erfurt.de.

Nachbarschaftshilfe

Unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit

Unsere Aufgaben

- Finanzielle Unterstützung von in Not Geratenen
- Schaffung und Förderung von Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche und Senioren
- Initiierung und Förderung von Selbst- und Nachbarschaftshilfe

Informationen zur Mitgliedschaft oder für Spenden geben Ihnen gern:

Christian Meier Tel. 0361 7472141
Diana Horst Tel. 0361 7472470



Glückwünsche

Momente und immer einen Grund zum Lächeln sowie Gesundheit und Zuversicht – das wünscht Ihnen zu Ihrem Jubiläum Ihre WBG Erfurt.

75 Jahre

Beate Schilling
Marga von der Weth
Annerose Kemkowski
Lothar Deubach
Sieglinde Leubauer
Gritta Edith Remde
Bernd Beissenkroll
Rosemarie Schubert
Roland Mohr
Joachim Przybyszewski
Philomena Woge
Heidemarie Höllein
Renate Bendin
Dr. Bernd Heinze
Waltraud Stoltze
Rolf Hanika
Anita Köhler
Ingeborg Freitag
Hans-Jörg Hopp
Dieter Göttert
Reiner Reiß
Rainer Hoheisel
Rainer Neubert
Hermann Rieck
Roswitha Rößler
Gunter Höbbel
Hildegard Köhn
Gisela Kaufmann
Ingeborg Penßler
Herbert Roth
Horst Fischer
Wolf-Jürgen Kademann
Ina Wodsedalek
Christina Maria Schenkhut

Helmut Stöpel
Nadia Waiß
Brigitte Baum
Rainer Lehmann
Jürgen Rödiger
Gisela Neubert
Regina Backmann
Gabriele Kirchner
Reiner Falk
Astrid Trautmann
Harald John

80 Jahre

Werner Kummer
Elisabeth Reiter
Gert Schmidt
Brigitte Pianka
Annerose Brotzmann
Rudolf Miksch
Bernd Schellhardt
Gudrun Gotsch
Edeltraud Zellerhoff
Monika Riediger
Reiner Thänhardt
Brigitte Kaiser
Monika Burdach
Roswitha Walter
Sonja Schwarzrock
Inge Kellermann
Wolfgang Füllner
Heinz Herrmann
Jürgen Nökel
Brigitte Hempel
Hannelore Garmeister
Elfriede Werneburg

Gerhard Pfau
Ingrid Dobberstein
Ingrid Ehrhardt
Jürgen Schulze
Vera Biermann
Bernd Martin
Helmut Kaiser
Ilse Steinle
Hans-Jürgen Lorenz
Ofelia Choschikjan
Waltraud Kukowka
Dieter Nicolai
Eugenia Kulesch
Rita Kuneck
Erika Jinczek
Sandor Demeter
Irene Hartmann
Bärbel Thieme

85 Jahre

Lieselotte Möller
Christel Stark
Christa Ladewig
Gerda Pabst
Dorothea Rupertus
Ruth Bendix
Elfriede Kühn

Walter Görlitz
Dieter Bärwolf
Dietlinde Nolle
Gerda Kunkel
Christa Köhler
Christa Horn
Karl Steinföhr
Heinz Hoffmann
Hildegard Koslowski
Klaus Krink
Anneliese Schuster
Heinz Wilde
Horst Heinemann
Ingeborg Schaub
Helga Schönthal
Hans-Dieter Voetzsch
Egon Attrodt
Uta Großmann
Gisela Schramm

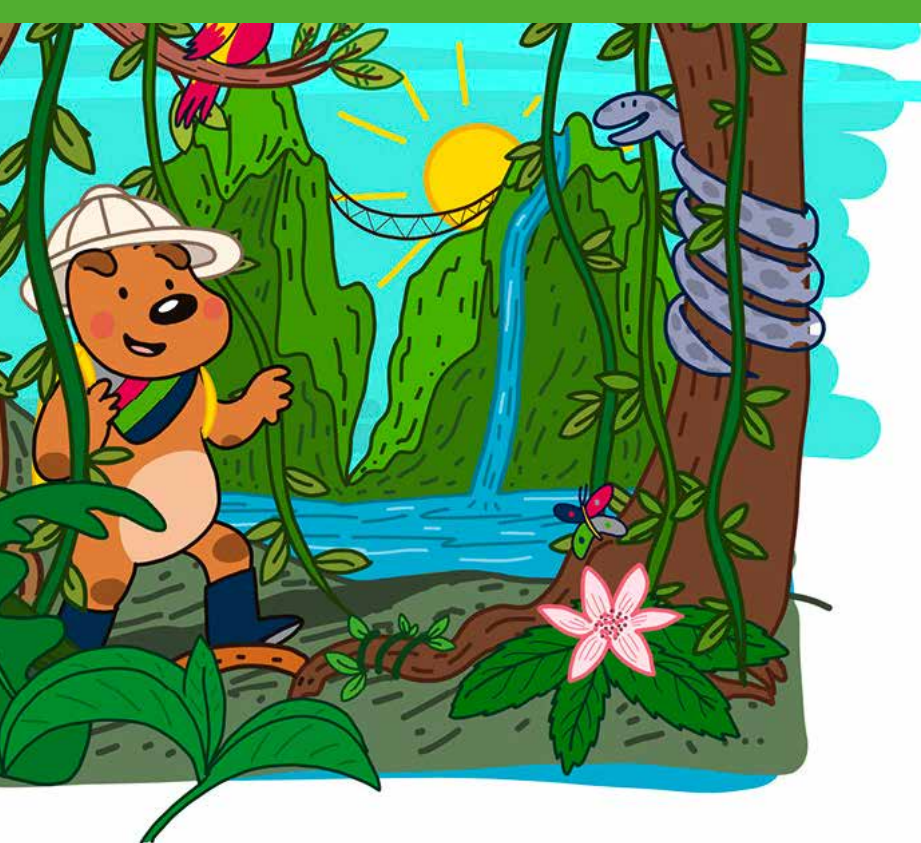
90 Jahre

Charlotte Müller
Ruth Dressler
Jutta Jesek
Dora Dalgas
Anna Elisabeth Lungmuß
Karoline Bude
Brigitte Neupert
Erika Krawutschke
Adelheid Siegmund
Betty Schäder
Manfred Zopf
Dr. Ulrich Radtke

95 Jahre

Renate Meyer
Gisela Henneberg
Otto Fest
Ursula Weidner
Dora Jähner

Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, dass wir Ihnen an dieser Stelle zu Ihrem Geburtstag gratulieren, melden Sie sich bitte bei Frau Susanne Schiel, Tel. 0361 7472341.



ganz schön
abenteuer-
lich!

■ FAMILIENFEST, mal völlig anders, aber (gewohnt) abwechslungsreich

Am Sonntag, den 11. Juli, 11 bis 17 Uhr konnte endlich wieder unser traditionelles Familienfest stattfinden. Weil in diesem Jahr die BUGA zu Gast im egapark ist, haben wir gemeinsam mit den Verantwortlichen der Arena GmbH eine tolle Alternative gefunden: das Steigerwaldstadion.

Naheliegender ist, dass das Thema Sport im Mittelpunkt stand und wir ein sportiv angehauchtes Bühnenprogramm für die ganze Familie bieten konnten. Verschiedene Erfurter Sportvereine präsentierten sich und animierten die Besucher zum Mitmachen. Die Wohnungsbaugenossenschaften Erfurt und Zukunft sowie die Volksbank Thüringen Mitte präsentierten sich (gewohnt) vielfältig mit tollen Aktionen.

Michael Wenkel vom MDR begleitete die Besucher als Moderator über den Tag. Die Band ANNRED führte die Besucher mit leidenschaftlich arrangierten Interpretationen großer Hits durchs Programm. Und sie kamen nicht allein: Im Gepäck

hatten Sie Stevie T.! Das Robbie Williams-Double eroberte die Herzen der Fans des britischen Sängers mit seiner (Un-)verwechselbarkeit im Sturm. Auch für die Kinder konnte der Regionalverband tolle Künstler gewinnen: Beim Drum circle mit Andi Schulze und dem Piratentheaterstück von Mitossi konnten wir in viele glückliche Kinderaugen schauen. Abgerundet wurde das Bühnenprogramm von Beatrice Thron und Björn Sauer vom Erfurter Kabarett mit dem Stück „Games of Thron - eine Frau im MittelAlter“. Herzhaftes Lachen war hier garantiert. Safari, Survival und Spannung: die perfekte Ausstattung von SportScheck wurde in Form einer Modenschau von den Rüberg Models präsentiert.

Alles in allem blicken wir auf einen tollen Tag zurück und danken für Ihren Besuch! Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

Impressionen vom Familienfest 2021 finden Sie auf unserer Website www.erfurter-genossenschaften.de.

■ Wir verabschieden

Wie schon seit längerem im Gespräch und nun auch der Presse zu entnehmen war: die WBG Einheit scheidet zum Jahresende, im 15. Jahr seines Bestehens, aus dem Regionalverband aus. Für die langjährige Zusammenarbeit danken wir der WBG Einheit und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Künftig bietet der Verband den Mitgliedern der WBG Erfurt und Zukunft die bereits bewährten sowie neue, attraktive Zusatznutzen. Die strategische Neuausrichtung des Verbandes ermöglicht es, sich anderen (auch branchenfremden) Genossenschaften zu öffnen und Kooperationen anzubieten.

Wir halten Sie gern auf dem Laufenden!

Filou zieht um



Alles neu hat der Mai gemacht....

Ende August müssen wir unsere Geschäftsführerin Frau Dr. Kerstin Waterstradt in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Deshalb ist es an der Zeit, eine Staffelstabübergabe vorzubereiten. Mit Freude dürfen wir die Nachfolge vorstellen: Sophie Pohl, Büroleiterin des Regionalverbandes. Frau Pohl ist seit 1. April beim Verbund angestellt.

Nun bleibt noch Zeit für Einarbeitung und Übergaben, bevor sie ab 01.09.2021 das Ruder allein in die Hand nimmt. Aber nicht nur die Personalie hat sich verändert. Auch die Geschäftsstelle des Regionalverbandes finden Sie nun unter der Adresse: Anger 58/Zugang Borngasse, 99084 Erfurt.